

## Kultur- und Sportausschuss

### **BEKANNTMACHUNG**

zur 26. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses  
am Mittwoch, 20.11.2019, 17:00 Uhr  
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

---

#### **Öffentliche Sitzung**

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

#### **Tagesordnung**

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 18.09.2019
- 3. Abbildung von Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung im städtischen Haushalt für die Produktbereiche 25 und 42 – hier: Sachstandsbericht (16/1015 DS 1. Ergänzung)
- 4. Errichtung eines Kombibades am Standort des Freibades an der „Allee“ (16/1077 DS)
- 5. Ehrung überregional erfolgreicher Sportler/innen im Jahre 2019 (16/1069 DS)
- 6. Verleihung des Heimat-Preises 2020 der Stadt Voerde (Ndrhh.) (16/1062 DS)
- 7. Mitteilungen der Verwaltung
- 8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 18.09.2019
- 2. Verleihung des Heimat-Preises 2019 in der Stadt Voerde (Ndrhh.) (16/973 DS 1. Ergänzung)
- 3. Mitteilungen der Verwaltung
- 4. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Voerde, 13.11.2019

Vorsitzender  
Stefan Schmitz

# STADT VOERDE (Niederrhein)

## Kultur- und Sportausschuss

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses  
am Mittwoch, 20.11.2019, 17:00 Uhr bis 18:03 Uhr  
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Schmitz, Stefan (SPD)

#### Anwesend:

##### **SPD-Fraktion**

Kinder, Joachim  
Bendig, Wilhelm  
Boß, Heinz  
Schwarz, Ulrike  
Merker, Fabian

vertritt Marzin, Gisela (SPD)

vertritt Rieser, Ralf (SPD)

vertritt Lemm, Bastian (SPD)

##### **CDU-Fraktion**

Altmeppen, Bernd  
Neukäter, Friedrich Heinrich  
Wunschik, Franca  
Kehr, Stefan  
Wennmann, Dirk

##### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Hassmann, Ingrid  
Dickmann, Britta

##### **Fraktion Wählergemeinschaft Voerde**

Ögüt, Bülent

#### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO:

Gerritz, Renate (Seniorenbeirat) (für Dickmann, Wilhelm)

#### Entschuldigt fehlten:

Marzin, Gisela (SPD)  
Rieser, Ralf (SPD)  
Lemm, Bastian (SPD)  
Goltz, Regina Elsa (FDP)  
Dickmann, Wilhelm (Seniorenbeirat)  
Yirtik, Hakan (Integrationsrat)

#### Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Rütten (Beigeordneter)  
Herr Hülser (Kämmerer)  
Frau Orzechowski (Fachdienstleiterin 7.3 – Gebäudemanagement)  
Herr Schlotzhauer (Schriftführer)

## Gäste:

1 Dame, 3 Herren

## Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

## **Tagesordnung**

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 18.09.2019
- 3. Abbildung von Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung im städtischen Haushalt für die Produktbereiche 25 und 42 – hier: Sachstandsbericht (16/1015 DS 1. Ergänzung)
- 4. Errichtung eines Kombibades am Standort des Freibades an der „Allee“ (16/1077 DS)
- 5. Ehrung überregional erfolgreicher Sportler/innen im Jahre 2019 (16/1069 DS)
- 6. Verleihung des Heimat-Preises 2020 der Stadt Voerde (Ndrhh.) (16/1062 DS)
- 7. Mitteilungen der Verwaltung
- 8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

# Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende des Kultur- und Sportausschusses, Herr Schmitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

## Öffentliche Sitzung

### Zur Geschäftsordnung

#### **a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kultur- und Sportausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

#### **b Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse durch Herrn Schmitz festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

#### **c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW**

Der sachkundige Bürger, Herr Merker, erklärte seine Befangenheit zu TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung und wies darauf hin, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmen werde. Anschließend stellte Herr Schmitz fest, dass bei keinem weiteren Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt sei.

## Tagesordnung

### **1. Einwohnerfragestunde**

Herr Wolfgang Rosenke, Fürstenring 45, 46562 Voerde, erläuterte, dass im Rahmen der am 12.11.2019 erfolgten Bürgerversammlung zur Errichtung eines Bades auf seine Frage, warum das bestehende Außenbecken (Freibadbecken) nicht komplett erhalten werden könne, darauf hingewiesen worden sei, dass das Bädergutachten aus 2011 eine Reduzierung der Wasserflächen empfohlen habe. Aus diesem Grund bat er um Information, inwieweit das Gutachten konkrete Wasserflächen bzw. Quadratmeter beziffere, die zu reduzieren seien. Ausschussvorsitzender Schmitz sagte eine Klärung der Frage bis zur nächsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses zu.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass das Gutachten aus 2011 keine konkreten Wasserflächen bzw. Quadratmeter beziffert, die reduziert werden können. Vielmehr hat sich im Rahmen der damaligen Partizipation von Schulen und Vereinen zum Wasserflächenbedarf, Auswertung des öffentlichen Besucheraufkommens und auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels in dem Gutachten herausgestellt, dass die vorhandenen Wasserflächen gemessen am Nutzeraufkommen reduziert werden können, um die ganzjährige „Daseinsvorsorge“ in Voerde zu gewährleisten.

## 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 18.09.2019

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses nahmen die Niederschrift vom 18.09.2019 zur Kenntnis.

## 3. **Abbildung von Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung im städtischen Haushalt für die Produktbereiche 25 und 42 – hier: Sachstandsbericht** **16/1015 DS** **1. Ergänzung**

Der Kämmerer, Herr Hülser, erläuterte, dass die in der Kultur- und Sportausschusssitzung am 18.09.2019 gewünschten Ergänzungen zu den Kennzahlen in der Sitzung des Arbeitskreises Haushaltssteuerung und- konsolidierung am 06.11.2019 beraten worden seien und der Anlage zur Drucksache entnommen werden können. Die bisher schon vorhandenen Kennzahlen zu den Produktbereichen 25 und 42 seien alle in den Haushalt 2020 übernommen worden. Dabei müsse jedoch grundsätzlich beachtet werden, dass die Einflussmöglichkeiten auf diese Kennzahlen gegeben seien. Die Zielintention bestehe weiter darin, Zielsetzungen für die Stadt über Kennzahlen zu definieren. Insofern sei Politik aufgerufen, sich über Kennzahlen Gedanken zu machen.

Die Drucksache wurde anschließend, dem Beschlussvorschlag der Drucksache folgend, zur Kenntnis genommen.

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Sachstandsbericht und die beschriebene weitere Vorgehensweise für die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktbereich, bezogen auf mögliche Ziele und Kennzahlen, zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

## 4. **Errichtung eines Kombibades am Standort des Freibades an der „Allee“** **16/1077 DS**

Beigeordneter Herr Rütten führte aus, dass sich im Rahmen der Bürgerversammlung am 12.11.2019, die auch von Vertretern des Fördervereins Voerder Bäder, der DLRG Voerde, Schulvertretern der Voerder Schulen und anderen schwimmsporttreibenden Akteuren besucht war, der Wunsch herauskristallisiert habe, die im Beschlussvorschlag unter Buchstabe c genannte Variante III „bedarfsoptimierte Variante“ umzusetzen. Von daher sei es sinnvoll, über diese Variante zu beraten bzw. abzustimmen. Da sich diese Variante erst nach den Beratungen zu den Varianten I und II herauskristallisiert habe, bat er um Verständnis, dass die hierfür anfallenden Errichtungs- und Betriebskosten noch nicht bezifferbar seien. Das Planungsbüro sei jedoch bereits beauftragt worden, die Kosten für die Variante III „bedarfsoptimierte Variante“ zu ermitteln. Die Ergebnisse seien voraussichtlich Anfang 2020 verfügbar. Vor diesem Hintergrund wurde in der nachfolgenden Diskussion nur die Variante III „bedarfsoptimierte Variante“ thematisiert.

Frau Schwarz wies auf die Wichtigkeit eines Bäderangebotes in Voerde hin. Unabhängig von der Kostenbetrachtung sei die „bedarfsoptimierte Variante“ schon aus dem Grund als zielführend anzusehen, weil diese Variante das Gesprächsergebnis aus der Beteiligung aller Bürger bzw. Nutzergruppen sei. Insofern sei es sinnvoll, sich für diese Variante zu entscheiden und die Empfehlung für den Planungsauftrag zur Errichtung eines Kombibades gemäß der „bedarfsoptimierten Variante“ auszusprechen. Letztlich sei es auch gegenüber potentiellen Fördergebern sinnvoll, ein konkretes und abgestimmtes Bäderkonzept parat zu haben. Aus diesem Grund sei eine Verschiebung der Abstimmung in den 1. Sitzungslauf des Jahres 2020 nicht zielführend.

Herr Altmeyen führte aus, dass es unabdingbar sei, zunächst die Kosten einschließlich der Folgekosten der „bedarfsoptimierten Variante“ zu kennen, bevor eine Empfehlung für eine Variante ausgesprochen werden könne. Auch seien aus seiner Sicht nicht alle Fragen zur „bedarfsoptimierten Variante“ abschließend beraten. So bestehe insbesondere noch Klärungsbedarf zum Erhalt des kompletten Freibadbeckens, statt eines verkleinerten Beckens sowie zur Notwendigkeit der Errichtung einer (Textil-)Sauna. Daher sei eine Verschiebung der Abstimmung bis in den 1. Sitzungslauf 2020 geboten.

Frau Hassmann betonte, dass es schwierig sei, eine Empfehlung für eine Variante auszusprechen, wenn die Kosten für die bedarfsoptimierte nicht bekannt seien. Gleichwohl werde die „bedarfsoptimierte Variante“ präferiert.

Herr Ögüt erläuterte, dass die „bedarfsoptimierte Variante“ zwar grundsätzlich positiv zu bewerten sei, es allerdings noch Beratungsbedarf gebe. Aus diesem Grund sei eine Verschiebung der Abstimmung in den 1. Sitzungslauf 2020 erforderlich.

Aufgrund der unterschiedlichen Ansichten der Fraktionen wurde anschließend getrennt über die Ziffer 1 und 2 des Beschlussvorschlages abgestimmt, wobei Einigkeit bestand, nur über die „bedarfsoptimierte Variante c“ abzustimmen.

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses empfahlen anschließend die Annahme des folgenden **Beschlussvorschlages**:

1. **Der Rat der Stadt Voerde beschließt in Kenntnis der bisherigen Ergebnisse der Bedarfs- und Grundlagenermittlung die Errichtung eines Kombibades gemäß**
  - c) **Variante III (Arbeitstitel: bedarfsoptimierte Variante) am Standort des Freibades an der „Allee“.**

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

2. **Die Verwaltung wird beauftragt, das europaweite Verfahren nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) für die Vergabe der Planung eines Bades unter Zugrundlegung der unter Nummer 1 beschlossenen Variante vorzubereiten. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf einen optimierten Energieverbrauch und optimierte Betriebskosten zu richten.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

## 5. **Ehrung überregional erfolgreicher Sportler/innen im Jahre 2019** **16/1069 DS**

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses fassten folgenden **Beschluss**:

**Die nachstehenden Sportler/innen erhalten jeweils ein Ehrengeschenk in Form eines Geldbetrages für die Erringung höherer Meistertitel:**

**Der Tänzer des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V., Christian Weiß, der bei den Europameisterschaften im Tanzsport am 13.06.2019 in Prag (Tschechien) in der Disziplin Modern-Dance (Solo) in der Altersklasse Jugend den 3. Platz errungen hat, erhält ein Geldgeschenk in Höhe von 50 €.**

**Die Tänzerinnen des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V., Katja Güney, Mona Maslowski, Carina Raffai, Ina Schneiders, Sarah Schwarzer, Annika Lorberg, Maren Zielniewski, die bei den Weltmeisterschaften im Tanzsport vom 30.11. bis 04.12.2018 in Warschau (Polen) in der Disziplin Jazz-Dance (Mannschaft – Small-Group), in der Altersklasse Ü31 den 2. Platz errungen haben, erhalten jeweils ein**

**Geldgeschenk in Höhe von 75 € (insgesamt 525 €).**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

**6. Verleihung des Heimat-Preises 2020 der Stadt Voerde (Ndr rh.) 16/1062 DS**

Nach kurzer Diskussion empfahlen die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses die Annahme des folgenden **Beschlussvorschlages:**

- 1. Die Stadt Voerde (Ndr rh.) beteiligt sich auch im Jahr 2020 an dem Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.**
- 2. Basierend auf den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW lobt die Stadt Voerde (Ndr rh.) den Heimat-Preis 2020 der Landesregierung NRW aus.**
- 3. Der Heimat-Preis 2020 der Stadt Voerde (Ndr rh.) wird erneut schwerpunktmäßig für besonderes Engagement in den Bereichen**
  - Verdienste um die Heimat,
  - Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen sowie
  - Engagement für Kultur und Tradition**verliehen und durch ein Preisgeld besonders honoriert.**  
**Die beigefügte Richtlinie zur Vergabe des „Voerder Heimat-Preises“ gilt entsprechend.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag an die Bezirksregierung Düsseldorf zu richten.**
- 5. Sollte dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Förderprogramm „Heimat-Preis“ des Landes NRW nicht entsprochen werden, wird im Jahr 2020 kein Heimat-Preis der Stadt Voerde (Ndr rh.) verliehen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

**7. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Rütten teilte mit, dass die Ausrichtung des „Voerder Kultursommers“ zukünftig über die VHS Dinslaken-Voerde-Hünxe geplant sei. In einem Erstgespräch mit dem VHS-Leiter, Herrn Schenzer, wurde grundsätzlich Zustimmung signalisiert. Die Beratung und Abstimmung der Details werde im Arbeitskreis Kultur im Frühjahr 2020 erfolgen.

**8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung**

Keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Schmitz, die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 18:03 Uhr.

Vorsitzender

Stefan Schmitz

Schriftführer

Bernd Schlotzhauer



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 12.11.2019

Fachbereich	Finanzen und Steuern
Fachdienst	Haushalt und Steuern

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur- und Sportausschuss	20.11.2019	zur Kenntnis

### Abbildung von Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung im städtischen Haushalt für die Produktbereiche 25 und 42 – hier: Sachstandsbericht

#### Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Sachstandsbericht und die beschriebene weitere Vorgehensweise für die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Produktbereich, bezogen auf mögliche Ziele und Kennzahlen, zur Kenntnis

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

#### Sachdarstellung:

In der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 18.09.2019 hat das Gremium die weitere Vorgehensweise zur Optimierung der Darstellung von Zielen und Kennzahlen im Haushaltsplan beraten. Es ist sicherzustellen, dass die Ziele und Kennzahlen eine möglichst hohe Steuerungsrelevanz erreichen. Daher werden durch die verantwortlichen Fachdienste zunächst verschiedene, von den Fraktionen zur Analyse vorgeschlagene Grundzahlen ausgewertet und den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Aus den Daten sollen im weiteren Verlauf die für den jeweiligen Produktbereich geeigneten Ziele und zugehörigen Kennzahlen entwickelt werden (s. hierzu auch die Niederschrift zur Sitzung am 18.09.2019).

Die zur Auswertung erbetenen Informationen sind, soweit bereits erhoben, zur weiteren Beratung als Anlage beigefügt. Ggf. noch zu ermittelnde Daten werden den Ausschussmitgliedern unmittelbar bei Verfügbarkeit zur Verfügung gestellt.

Haarmann

#### Anlage(n):

(1) Grund- und Kennzahlen



Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmersers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen:

**Abbildung von Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung im städtischen Haushalt  
Produktbereich: 25 Kultur / 42 Sport**

- Grund- und Kennzahlen zur weiteren Beratung -

**Kultur**

**VHS**

Anzahl Teilnehmer VHS gesamt	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Zielvorgabe						
aktuelles IST / Plan	9.308 ▲	▲	▲	▲	▲	▲

VHS-Umlage je Einwohner (EUR)	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Zielvorgabe						
aktuelles IST / Plan	3,41 ▲	▲	▲	▲	▲	▲

**Musikschule**

Unterrichtsstunden gesamt	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Zielvorgabe						
aktuelles IST / Plan	n.v. ▲	▲	▲	▲	▲	▲

**Hinweis:**

**Da es sich um Produkte in externer Trägerschaft handelt, sind seitens der Stadt nur geringe Steuerungsmöglichkeiten gegeben !**



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 11.11.2019

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur- und Sportausschuss	20.11.2019	vorberatend
Bau- und Betriebsausschuss	28.11.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2019	vorberatend
Stadtrat	10.12.2019	beschließend

### Errichtung eines Kombibades am Standort des Freibades an der „Allee“

#### Beschlussvorschlag:

- Der Rat der Stadt Voerde beschließt in Kenntnis der bisherigen Ergebnisse der Bedarfs- und Grundlagenermittlung die Errichtung eines Kombibades gemäß
  - Variante I (Arbeitstitel: Cabrio-Variante)  
oder
  - Variante II (Arbeitstitel: reduzierte Variante)  
oder
  - Variante III (Arbeitstitel: bedarfsoptimierte Variante)  
am Standort des Freibades an der „Allee“.
- Die Verwaltung wird beauftragt, das europaweite Verfahren nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) für die Vergabe der Planung eines Bades unter Zugrundlegung der unter Nummer 1 beschlossenen Variante vorzubereiten. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf einen optimierten Energieverbrauch und optimierte Betriebskosten zu richten.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Die Aufwendungen für die erste Stufe des Vergabeverfahrens sind im Entwurf des Haushaltsplans 2020 enthalten.

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input type="radio"/> nein
Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	<input type="radio"/> ja*		<input type="radio"/> nein*
Begründung:	Das Kombibad soll in Errichtung und Betrieb energieoptimiert gestaltet werden. Nähere Einzelheiten sind im Rahmen der weiteren Vorbereitungen des Vergabeverfahrens festzulegen.		

\* Erläuterung siehe Begründung

#### Sachdarstellung:

Mit Beschluss vom 11.12.2018 hat der Rat der Stadt Voerde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Grundlagen für ein Bäderkonzept am Standort des jetzigen Freibades an der „Allee“ im

Rahmen einer Bedarfsplanung mit einem externen Planungsbüro zu erarbeiten (vgl. Drucksache Nr. 16/837). Bürgerschaft, Vereine, Schulen und weitere Nutzer der Bäder sollten im Rahmen eines breiten Dialoges in die Bedarfs- und Grundlagenermittlung eingebunden werden.

Die Ergebnisse dieses Prozesses sind in Form der Varianten I und II am 18.09.2019 im Kultur- und Sportausschuss präsentiert sowie dem Stadtrat anhand von Drucksache Nr. 16/1010 vorgestellt worden. Im Nachgang zu diesem Sitzungslauf sind die Anregungen von Seiten der Nutzer sowie der Politik zum Anlass genommen worden, eine bedarfsoptimierte Variante erarbeiten zu lassen.

### **Variante III (bedarfsoptimierte Variante)**

Die Variante III greift auf Basis der Variante II Komponenten auf, die insbesondere auf Anregung des Fördervereins Voerder Bäder e.V. und der DLRG Ortsgruppe Voerde bei der weiteren Planung Berücksichtigung finden sollten. Diese Überlegungen sind im Rahmen der Bürgerversammlung am 12.11.2019 vorgestellt worden und stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

1. Erweiterung des Hauptbeckens von 4 auf 5 Bahnen à 25 Meter.
2. Errichtung einer Sprunganlage bestehend aus einem 1-Meter-Brett sowie einer 3-Meter-Plattform an der Kopfseite des Hauptbeckens (mit der dafür erforderlichen Wassertiefe).
3. Errichtung eines Kiosks, der sowohl aus der Schwimmhalle, dem Freibadbereich als auch durch die Öffentlichkeit in Anspruch genommen werden kann.
4. Berücksichtigung einer Textilsauna.
5. Berücksichtigung eines Nichtschwimmerbereiches mit geringerer Wassertiefe im von 50 auf 25 Meter eingekürzten Außenbecken (Freibadbecken).

Darüber hinaus wurde von Seiten des Fördervereins sowie der DLRG nochmals die Wichtigkeit eines Hubbodens im Aktivbecken/Lehrschwimmbecken sowie eines attraktiven Kinder- bzw. Babybeckens für das neue Kombibad hervorgehoben.

Eine konkrete Kostenschätzung sowie Wirtschaftlichkeitsberechnung mit den Deckungsbeiträgen 1 und 2 für diese Variante konnte durch das Planungsbüro frühestens für den Beginn des Jahres 2020 in Aussicht gestellt werden. Im Rahmen der Bürgerversammlung bestand die Möglichkeit, weitere Überlegungen, Wünsche und Anregungen sowie Einschätzungen zu den bisherigen Planungen einzubringen. Als Tendenz war dort erkennbar, dass die Komponenten der bedarfsoptimierten Variante grundsätzlichen Zuspruch erfahren. In den Fragen der Textilsauna sowie des Kioskbetriebs ist bislang jedoch noch keine klare Tendenz erkennbar, zumal hinsichtlich der Investitions- und Betriebskosten noch keine belastbare Aussage getroffen werden kann.

Für die einzelnen Varianten wurden die folgenden finanziellen Auswirkungen ermittelt:

#### **Variante I (Arbeitstitel: Carbio-Variante):**

Grobkostenschätzung:	18,6 Mio € netto
	22,1 Mio € brutto
Deckungsbeitrag 1:	- 934.909,86 €
Deckungsbeitrag 2:	- 2.069.090,52 €

#### **Variante II (Arbeitstitel: reduzierte Variante):**

Grobkostenschätzung:	11,1 Mio € netto
	13,2 Mio € brutto
Deckungsbeitrag 1:	- 762.894,58 €
Deckungsbeitrag 2:	- 1.449.831,45 €

#### **Variante III (Arbeitstitel: bedarfsoptimierte Variante):**

Grobkostenschätzung:	noch offen
	noch offen

Deckungsbeitrag 1: noch offen  
Deckungsbeitrag 2: noch offen

Gemäß der zuletzt vorgestellten Zeitplanung (Anlage 2 zur Drucksache Nr. 16/1010) sollte eine Beschlussfassung über die favorisierte Variante noch in diesem Jahr erfolgen, damit nach Beauftragung eines entsprechenden Planungsbüros (frühestens) Anfang des Jahres 2021 ein Planungsstand erreicht werden kann, der nach aktuellem Kenntnisstand bei Vorliegen entsprechender Förderprogramme grundsätzlich die Beantragung von Fördermitteln ermöglichen würde.

Die für die erste Stufe des europaweiten Verhandlungsverfahrens mit vorgelagertem Planungswettbewerb mit beschränkter Teilnehmerzahl (Teilnahmewettbewerb) gemäß Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2020 bereits enthalten.

Haarmann



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 05.11.2019

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur- und Sportausschuss	20.11.2019	beschließend

### Ehrung überregional erfolgreicher Sportler/innen im Jahre 2019

#### Beschlussvorschlag:

**Die nachstehenden Sportler/innen erhalten jeweils ein Ehrengeschenk in Form eines Geldbetrages für die Erringung höherer Meistertitel:**

**Der Tänzer des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V., Christian Weiß, der bei den Europameisterschaften im Tanzsport am 13.06.2019 in Prag (Tschechien) in der Disziplin Modern-Dance (Solo) in der Altersklasse Jugend den 3. Platz errungen hat, erhält ein Geldgeschenk in Höhe von 50 €.**

**Die Tänzerinnen des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V., Katja Güney, Mona Maslowski, Carina Raffai, Ina Schneiders, Sarah Schwarzer, Annika Lorberg, Maren Zielniewski, die bei den Weltmeisterschaften im Tanzsport vom 30.11. bis 04.12.2018 in Warschau (Polen) in der Disziplin Jazz-Dance (Mannschaft – Small-Group), in der Altersklasse Ü31 den 2. Platz errungen haben, erhalten jeweils ein Geldgeschenk in Höhe von 75 € (insgesamt 525 €).**

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge			
Aufwendungen	575 €		
<b>Haushaltsbelastung</b>	<b>575 €</b>	<b>0 €</b>	einmalig <input checked="" type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich <input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:	

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 575 € stehen im Produktbereich 42 – Sportförderung – beim Produkt Sportförderung im Teilergebnishaushalt, Zeile 15, bei den Transferaufwendungen zur Verfügung. Mit der Zahlung der Mittel sind keine bilanziellen Auswirkungen verbunden.

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

Sachdarstellung:

Die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler für das Jahr 2019 findet im Rahmen der „Sportschau 2019“ des Stadtsportverbandes Voerde e.V. am Freitag, 29.11.2019, 19:00 Uhr, in der 3-fach-Sporthalle des Gymnasiums Voerde, Am Hallenbad, statt.

Gemäß Sportförderrichtlinien werden durch die Stadt Voerde Westdeutsche Meister und Landesmeister bzw. die Platzierungen 1 bis 3 bei Deutschen Meisterschaften geehrt. Darüber hinaus ist bei Erringung höherer Meistertitel gemäß Sportförderrichtlinien ein separater Beschluss des Kultur- und Sportausschusses erforderlich.

Am 29.10.2019 hat der Stadtsportverband eine Auflistung der im Jahre 2019 errungenen Meistertitel vorgelegt und um Berücksichtigung gebeten:

- Der Tänzer des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V., Christian Weiß, 3. Platz bei den Europameisterschaften im Tanzsport in der Disziplin Modern-Dance (Solo) in der Altersklasse Jugend am 13.06.2019 in Prag (Tschechien).
- Die Tänzerinnen des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V. Katja Güney, Mona Maslowski, Carina Raffai, Ina Schneiders, Sarah Schwarzer, Annika Lorberg, Maren Zielniewski, 2. Platz bei den Weltmeisterschaften im Tanzsport, Disziplin Jazz-Dance mit der Mannschaft „Champagne“ (Small Group) in der Altersklasse Ü31 vom 30.11.2018 bis 04.12.2018 in Warschau (Polen).

Bereits in der Vergangenheit, zuletzt im Jahre 2018, haben Sportler/innen Voerder Sportvereine erfolgreich an internationalen Vergleichswettkämpfen (Europameisterschaften und Weltmeisterschaften) teilgenommen. In Anlehnung an die bisher für 1. bis 3. Plätze bei Welt- und Europameisterschaften gewährten Geldgeschenke sollte dem Vorschlag des Stadtsportverbandes gefolgt werden und die genannten Sportler/innen in Form eines Geldgeschenkes geehrt werden. Dabei orientieren sich die Geldgeschenke an den Beträgen, die die Sportförderrichtlinien der Stadt Voerde (NdrRh.) für Sportler/innen vorsehen, die bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich (1. Bis 3. Platz gewesen sind).

Hinsichtlich der zu ehrenden Tänzerinnen des 1. Voerder Tanzsportclubs Rot-Weiß 1987 e.V. wird darauf hingewiesen, dass die Weltmeisterschaften zwar bereits im Jahre 2018 stattgefunden haben, aber eine Berücksichtigung in 2018 nicht mehr erfolgen konnte, da die Weltmeisterschaften erst während bzw. nach dem Termin der „Sportschau 2018“ (30.11.2018) stattgefunden haben. Aus diesem Grund schlägt der Stadtsportverband Voerde vor, den Tänzerinnen die entsprechenden Geldgeschenke im Rahmen der „Sportschau 2019“ zu überreichen.

Haarmann



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 29.10.2019

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur- und Sportausschuss	20.11.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2019	vorberatend
Stadtrat	10.12.2019	beschließend

### Verleihung des Heimat-Preises 2020 der Stadt Voerde (Ndrhh.)

#### Beschlussvorschlag:

- Die Stadt Voerde (Ndrhh.) beteiligt sich auch im Jahr 2020 an dem Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.
- Basierend auf den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW lobt die Stadt Voerde (Ndrhh.) den Heimat-Preis 2020 der Landesregierung NRW aus.
- Der Heimat-Preis 2020 der Stadt Voerde (Ndrhh.) wird erneut schwerpunktmäßig für besonderes Engagement in den Bereichen
  - Verdienste um die Heimat,
  - Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen sowie
  - Engagement für Kultur und Tradition
 verliehen und durch ein Preisgeld besonders honoriert.  
 Die beigefügte Richtlinie zur Vergabe des „Voerder Heimat-Preises“ gilt entsprechend.
- Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag an die Bezirksregierung Düsseldorf zu richten.
- Sollte dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Förderprogramm „Heimat-Preis“ des Landes NRW nicht entsprochen werden, wird im Jahr 2020 kein Heimat-Preis der Stadt Voerde (Ndrhh.) verliehen.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge	5.000 €		Das Förderprogramm des Landes NRW umfasst einen Zeitraum von 2019 bis 2022. Die Fördermittel sind jährlich neu zu beantragen.
Aufwendungen	5.000 €		
<b>Haushaltsbelastung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	einmalig <input checked="" type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich <input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:	



Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

Sachdarstellung:

Das Land NRW hat unter dem Motto „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ ein Programm zur Förderung und Stärkung unserer Heimat ins Leben gerufen, an dem sich die Stadt Voerde (Ndrhh.) bereits im Jahr 2019 beteiligt hat (s. DS16/973).

Das Förderprogramm, mit dem heimatliches, ehrenamtliches Engagement unterstützt, gefördert und gewürdigt wird, umfasst den Zeitraum von 2019 bis 2022. Dabei übernimmt das Land NRW die Preisgelder für die Auslobung und Verleihung des „Heimat-Preises“ in Höhe von 5.000 € je Stadt bzw. Gemeinde. Grundlage der Förderung aus dem Element „Heimat-Preis“ sind die „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Damit der Antrag auf Förderung bei der Bezirksregierung gestellt werden kann, bedarf es eines Ratsbeschlusses. Dieser Gremienbeschluss legt gleichzeitig die Preiskriterien fest. Nach der vorgenannten Richtlinie kann die Landesregierung NRW jährlich Schwerpunkte für die Preisverleihung setzen. Für das Jahr 2020 wird sie jedoch erneut darauf verzichten, so dass die Kommunen wieder eigene Schwerpunkte für die Vergabe eines Heimat-Preises vor Ort setzen können.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung orientiert sich an dem Beschluss zur Erstbeantragung des Heimat-Preises 2019 der Stadt Voerde (Ndrhh.) (DS 16/973) und berücksichtigt die Kriterien, die zu einer erfolgreichen Bewerbung um die Fördermittel geführt haben und den lokalen Interessen bzw. Zielen entsprechen. Die Richtlinie zur Vergabe des „Voerder Heimat-Preises“ ist den Erfordernissen angepasst worden.

Die Preiskriterien sind bewusst breit gefasst worden, um Personen und Vereinigungen aus vielfältigen Lebensbereichen und fachlichen Richtungen anzusprechen und zur Antragstellung zu ermutigen. Auszeichnungswürdig sollen insbesondere Aktivitäten in folgenden Bereichen sein:

- Verdienste um die Heimat,
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen,
- Engagement für Kultur und Tradition.

Die Verwaltung schlägt vor, dass sich die Stadt Voerde (Ndrhh.) auch 2020 dem Förderprogramm des Landes NRW anschließt und den „Heimat-Preis 2020 der Stadt Voerde (Ndrhh.)“ analog des Verfahrens in 2019 und der beigefügten Richtlinien ausschreibt.

Haarmann

Anlage(n):

(1) Richtlinie Heimat-Preis

## Richtlinien der Stadt Voerde (NdrRh.)



zur Vergabe des Voerder „Heimat-Preises“  
im Rahmen des Landesprogramms  
„Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“

Tagtäglich setzen sich Menschen in Nordrhein-Westfalen für den Erhalt von Traditionen, für die Pflege des Brauchtums, für die Erhaltung und Stärkung des regionalen Erbes und der Vielfalt ein. Sie stärken mit ihrem Engagement die Gesellschaft und die Gemeinschaft auf vielfältiger Art und Weise. Sie tragen dazu bei, dass Traditionen und Werte bewahrt und nach vorne entwickelt werden und sie geben diese an die nächste Generation weiter.

Das Land NRW hat unter dem Motto „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ ein Programm zur Förderung und Stärkung unserer Heimat ins Leben gerufen und fördert durch die Übernahme von Preisgeldern die Auslobung und Verleihung des „Heimat-Preises“. Die finanziellen Mittel aus diesem landeseigenen Förderprogramm sollen bis 2022 zur Verfügung gestellt werden.

Der Rat der Stadt Voerde (NdrRh.) hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2019 diese Richtlinien, basierend auf der Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“, beschlossen.

Die Stadt Voerde (NdrRh.) vergibt für die Dauer des Förderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen jährlich einen Heimatpreis mit der Bezeichnung „Heimat-Preis der Stadt Voerde (NdrRh.)“.

Diese Bezeichnung wird durch die jeweilige Jahreszahl ergänzt.

### **Ziel und Zweck des Preises**

Ziel des Heimat-Preises ist es, herausragendes ehrenamtliches Engagement in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Neben der Wertschätzung für die geleistete Arbeit verbindet sich damit auch die Chance, vor Ort nachahmenswerte Praxisbeispiele vorzustellen, neue Interessierte zu begeistern und einen Anstoß zu geben, Heimat zu bewahren und gleichzeitig für die Zukunft zu gestalten.

Die Schwerpunkte für eine Preisverleihung werden grundsätzlich durch das Land NRW festgesetzt. Sollte es hierauf verzichten, werden eigene Schwerpunkte gesetzt, die insbesondere Aktivitäten in den Bereichen

- Verdienste um die Heimat,
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Bräuchen sowie
- Engagement für Kultur und Tradition

auszeichnen und fördern.

### **Ausstattung des Förderpreises**

Der Heimat-Preis ist mit einem Betrag von 5.000 € ausgestattet. Der Preis kann als einzelner Preis oder in bis zu drei Preiskategorien oder -abstufungen verliehen werden.

Die Stadt Voerde (NdrRh.) behält sich vor, bei ungeeigneten Bewerbungen auf die Preisvergabe zu verzichten.

### **Auswahlkriterien**

Bewerbungen für den Heimat-Preis sind innerhalb der für das jeweilige Jahr festgelegten Frist schriftlich an die Stadt Voerde zu richten. Die Bewerbung erfolgt mit einem Formblatt. Es zählt der Eingang der Bewerbung bei der Stadt Voerde (NdrRh.).

Geehrt werden können alle natürlichen Personen sowie Vereine, Verbände, Initiativen und Institutionen, die sich unentgeltlich in herausragender Weise um die Pflege der Heimat, die Geschichte der Stadt Voerde, das Brauchtum in Voerde, die lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere Heimatbereiche verdient gemacht haben. Das Engagement muss in Voerde stattfinden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Voerde sowie Vereine und Institutionen mit Sitz in der Stadt Voerde. Darüber hinaus steht dem Rat der Stadt Voerde ein Vorschlagsrecht zu.

Eine Jury - bestehend aus dem Bürgermeister sowie vier weiteren Personen - sichtet die eingereichten Bewerbungen und empfiehlt dem Rat den/die mögliche/n Preisträger/innen. Der Rat wählt in nichtöffentlicher Sitzung den/die Preistragende/n.

Bereits mit Heimat-Preisen Ausgezeichnete sind von künftigen Heimat-Preis-Verleihungen ausgeschlossen.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Förderung oder eines Preisgeldes besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### **Zeitpunkt der Verleihung, Preisübergabe**

Der/Die Preistragende/n werden in einer feierlichen Preisverleihung durch den Bürgermeister der Stadt Voerde (NdrRh.) geehrt. Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung Voerde organisiert und ist bis zum 31. Dezember des jeweiligen Haushaltsjahres durchzuführen.

Der/Die Preistragende/n stellen sich anschließend einem Wettbewerb auf Landesebene.

gefördert durch

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

